

Herbsttagung am 25.11.2004 in Berlin

Zukunft, die schmeckt Marktpotenziale und Marketing für Bio-Lebensmittel

Grußwort

Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin

Vorsitzende des Ausschusses für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft im Dt. Bundestag

Herta Däubler-Gmelin betonte in ihrer Begrüßung, dass der Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft die Tagung als außerordentlich wichtig ansehe. Der Ausschuss unterstützt grundsätzlich die Entwicklung des Marktsegmentes für ökologische Lebensmittel. Es bestehen deshalb auch gute Verbindungen zwischen dem Ausschuss und der BÖLW. Auch ist der Ausschuss offen für Fragen und Anregungen von den Verbänden und wünscht sich zukünftig eine gute Zusammenarbeit, um die richtigen Rahmenbedingungen zu setzen.

Däubler-Gmelin wies jedoch auch darauf hin, dass es mehrere Probleme gäbe. Hierbei ging sie insbesondere auf die Situation der europäischen Agrarpolitik in Zusammenhang mit dem neuen Gentechnikgesetz ein, welches am nächsten Tag zur Abstimmung stehe. In diesem wird die europarechtlich vorgegebene Koexistenz, die von vielen Akteuren nur verbal aufrechterhalten wird, ernst genommen. Der Widerstand gegen das Gesetz zeigt sich z.B. daran, dass noch am Tag zuvor der Deutsche Bauernverband den Ausschuss nochmals gebeten hat, dem Gesetz nicht zuzustimmen. Die Konsequenz aus der Koexistenz-Vorgabe ist, dass ein Landwirt, dessen unmittelbarer Nachbar Gentechnik einsetzt, das Recht hat, vor ungewollter Ausbreitung dieser Technik geschützt zu werden. Es besteht z.B. die Möglichkeit, die Koexistenzrisiken durch einen freiwilligen Beitrag der Akteure abzudecken.

Ihre Begrüßung schloss Frau Däubler-Gmelin mit der Bitte, auch in den nächsten Jahren, vor allem in Bezug auf zu erwartende Entwicklungen in Bezug auf veredelte Lebensmittel, gut zusammenarbeiten. Die Kenntnisse, Interessen und Erfahrungen der Verbände und Akteure des Ökologischen Landbaus sind eine Grundlage für ein fortgesetztes gemeinsames Gespräch mit der Politik.